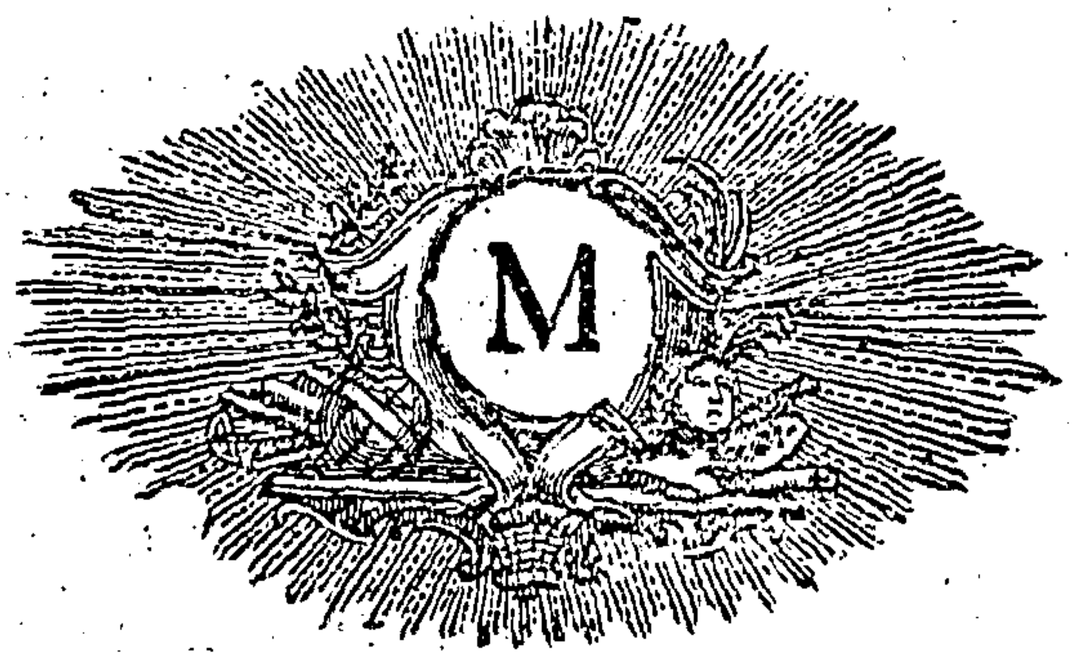

No. 50.

Münsterberg, den 14. Dezember 1838.

Adventsmahnung.

„Mach dich auf und werde Licht,
„Zion, Zion, säume nicht!
„Aus des Himmels gol'nem Thor
„Tritt dein Licht voll Glanz hervor.

„Lang und schaurig war die Nacht,
„Die du sehnend durchgewacht,
„Alle Völker weit umher
„Seufzten mit dir bang und schwer.

„Sieh' erfüllt ist nun die Zeit,
„Die man längst dir prophezeit,
„Und es geht im vollen Lauf
„Gottes Herrlichkeit dir auf.

„Mach dich auf und werde Licht,
„Finsterniß ziemt Geistern nicht,
„Wenn voll Glanz und Majestät
„Sich die Geistersonn' erhöht!"

Theuerwerthes Gotteswort,
Mächtig tönst du fort und fort,
Denn — noch drang des Lebens Schein
Nicht in Aller Herzen ein.

Aufgegangen ist dies Licht,
Doch die Nacht begriff es nicht;
Millionen tragen noch
Sündennacht, dein sclavisch Joch!

Jene Hirten auf der Flur,
Folgten fromm des Lichtes Spur,
Das zum Heil der ganzen Welt
Gottes Liebe aufgestellt.

Ohne Säumen kamen sie,
Beugten vor ihm Herz und Knie,
Sonnten, Preis und Wonne ganz,
Sich in seinem Segensglanz.

Freudig, mit beredtem Mund
Machten sie der Welt es kund,
Was zu Aller Heil geschah
Und ihr Auge preisend sah.

Es verschwand des Irrthums Nacht
Wo ihr Wort sich Bahn gemacht,
Menschenherzen, kalt und todt
Lebten auf und priesen Gott.

Kirche Christi, säume nicht,
Mach dich auf, und werde Licht!